

„Die Zwerge machen sich Gedanken über Erntedank“

Wochenrückblick vom 18.09 - 22.09.2023



Kindern lernen in der Tageseinrichtung, mit anderen Kindern und Erwachsenen bei gemeinsamen Aktivitäten zusammenzuarbeiten. Dabei lernen sie zum Beispiel, sich mit anderen abzusprechen, gemeinsam etwas zu planen, dieses abgestimmt durchzuführen und danach über ihre Erfahrungen zu sprechen.



Das Erntedankfest rückte näher, und die Zwerge hatten den Wunsch, in der Kirche einen Beitrag zu leisten. Im Motorikraum setzten die Zwerge ihre Vorstellung einer Kirche um. Einige Kinder planten zunächst, Stühle aufzustellen, doch bald bemerkten einige Zwerge, dass es in der Kirche überhaupt keine Stühle gab. Stattdessen wurden die Bänke in einer Reihe aufgestellt, und die Kinder untersuchten dies genauer. Gemeinsam schmückten die Kinder einen kleinen Tisch und platzierten Kerzen darauf. Den Zwergen war dies wichtig, da es in der Kirche ebenfalls Kerzen gibt.



In den Tagen darauf stellten die Zwerge verschiedene Fragen: Warum feiern wir dieses Fest? Was ist eine Ernte? Warum gehen wir in die Kirche? Diese Fragen wurden gemeinsam in Gesprächsrunden diskutiert. Aus diesen Gesprächen heraus entstand die Idee, in der Kirche die Ernte auf einen Tisch zu legen. Die Kinder übten dies erneut im Motorikraum und platzierten ihre mitgebrachten Obst- und Gemüsesorten auf dem Tisch.



Kinder sind darauf angewiesen, vertrauensbildende Grunderfahrungen zu machen, die sie ein Leben lang tragen. Sie brauchen Ausdrucksformen und Deutungsangebote, um das ganze Spektrum möglicher Erfahrungen positiv verarbeiten zu können.